

Gebrauchsanleitung

Eidg. Kontroll-Nr.: W-7463

TERPAL

Wachstumsregler

Wirkstoffe: 305 g/l Mepiquat-chlorid
155 g/l Ethephon

Formulierung: Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Packungsgrösse: 5, 10, 15 Liter

Wachstumsregler zur Halmfestigung von Gerste, Roggen und Triticale

ANWENDUNG

Wirkungsweise

Die wasserlöslichen Wirkstoffe Mepiquatchlorid und Ethephon werden von der Pflanze über die grünen Pflanzenteile aufgenommen. Nach Aufnahme in die Pflanze werden diese wuchsregulierend wirksam. Terpal verkürzt den Halm und vergrößert den Halmdurchmesser. Hierdurch wird die Standfestigkeit von Gerste, Roggen und Triticale verbessert.

Pflanzenverträglichkeit

Terpal ist für alle genannten Getreidearten nach bisherigen Erfahrungen gut verträglich. Sie zeigen nach Behandlung mit Terpal eine gute Einkürzung und Standfestigkeitsverbesserung. Sie können jedoch in Abhängigkeit von Witterung, Standort und Anwendungszeitpunkt verschieden reagieren.

ANWENDUNGSEMPFEHLUNGEN UND INDIKATIONEN

Zugelassene Aufwandmengen bei Einmalanwendung

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale 2,5 l/ha

Sommergerste 2,0 l/ha

Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH).

Maximale Zahl der Behandlungen:

- in dieser Anwendung: 1

- für die Kultur bzw. je Jahr: 1

Zugelassene Aufwandmengen im Splittingverfahren

Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

Splittingverfahren 1

Erste Anwendung: max. 1,5 l/ha

Zweite Anwendung: max. 1,0 l/ha

Gesamtmenge: max. 2,5 l/ha und Kultur

Splittingverfahren 2

Erste Anwendung: max. 1,0 l/ha

Zweite Anwendung: max. 1,5 l/ha

Gesamtmenge: max. 2,5 l/ha und Kultur

Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH).

Maximale Zahl der Behandlungen:

- in dieser Anwendung: 2

- für die Kultur bzw. je Jahr: 2

Zeitlicher Abstand zwischen den Behandlungen 7 bis 14 Tage

21.03.2022

Sommergerste

Erste Anwendung:	max. 1,0 l/ha
Zweite Anwendung:	max. 1,0 l/ha
Gesamtmenge:	max. 2,0 l/ha und Kultur

Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH).

Maximale Zahl der Behandlungen:

- in dieser Anwendung:	2
- für die Kultur bzw. je Jahr:	2
Zeitlicher Abstand zwischen den Behandlungen	7 bis 14 Tage

Die einzelnen Sorten können standortabhängig verschieden reagieren. Standort- und witterungsabhängig kann eine Aufteilung der Gesamtmenge (Zugelassene Aufwandmenge je Hektar) oder der Einsatz insgesamt verringerter Aufwandmengen innerhalb des Anwendungsfensters von BBCH 32 bis BBCH 49 sinnvoll sein.

Die zugelassenen Aufwandmengen dürfen auch in der Splittinganwendung nicht überschritten werden.

Bitte beachten Sie hierzu die regionale Empfehlung der Fachberatung.

Schadensverhütung

Abdrift auf benachbarte Kulturen im Acker- und Zierpflanzenbau ist zu vermeiden, da sonst dort ebenfalls Verkürzungen der Pflanzentriebe auftreten können. Untersaaten werden durch Terpal nach bisherigen Erkenntnissen nicht nachteilig beeinflusst.

Wichtige Hinweise

Terpal wird in Gerste, Winterroggen und Triticale dort angewendet, wo aufgrund

- der örtlichen Erfahrung,
- der Lageranfälligkeit der angebauten Sorten und
- der Fruchtfolgestellung mit Lager zu rechnen ist.

Der Einsatz von Terpal ist immer dann sinnvoll, wenn eine gute bis kräftige Bestandesentwicklung mit guter Bestockung gegeben ist.

Grundsätzlich gilt: je wüchsiger die Witterung, desto wirksamer ist Terpal!

Abzuraten ist von der Terpal-Anwendung:

- in mangelhaft ernährten, dünnen oder in ihrer Entwicklung geschwächten Beständen (z. B. bei Auswinterungs-, Typhula- oder Schneeschimmelschäden), sowie bei verzögertem und schlechtem Feldaufgang mit geringer Bestockung,
- bei Trockenschäden,
- in Beständen auf (meist leichten) Standorten mit unzureichender bzw. unsicherer Wasserversorgung während der Hauptvegetationszeit,
- auf Böden in schlechtem Kulturzustand, ausgenommen die Standorte, die regelmäßig mit Gülle gedüngt werden und deren Wasserversorgung (Niederschläge oder Beregnung) gesichert ist.

Mit Terpal können grobe Anbaufehler nicht korrigiert werden; auch ist Lager als Folge eines Unwetters nicht zu verhindern.

Terpal nicht anwenden, wenn unmittelbar vor oder nach der Anwendung Frost zu erwarten ist.

Besonders bei Sommergerste ist auf eine ausreichende Wasserversorgung des Standortes (Tiefgründigkeit, Niederschlag oder Beregnung) zu achten, da unter ungünstigen Wachstumsbedingungen die Sommergerste nachteilig (Zwiewuchs, Minderertrag) reagieren kann.

Hinweise zur Lagerung

Terpal sollte in einem frostgeschützten Lagerraum aufbewahrt werden.

BEWILLIGTE ANWENDUNGEN

Anwendungs- gebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung unter Einhaltung von	(*)
Feldbau			
Gerste	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 2, 3
Gerste	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 2, 4, 5, 6
Gerste, Wintertriticale	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2,5 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 3, 7
Gerste, Wintertriticale	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2,5 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 5, 6, 7, 8
Winterroggen	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2,5 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 3
Winterroggen	Erhöhung der Standfestigkeit	Aufwandmenge: 2,5 l/ha Anwendung: Stadium 32-49 (BBCH)	1, 5, 6, 8

Allgemeine / Agronomische Auflagen:

- 2 Behandlung von im Frühling gesäten Kulturen.
- 3 Maximal 1 Behandlung pro Kultur und Jahr.
- 4 Splitbehandlung. 1.Behandlung: max. 1,0 l/ha; 2.Behandlung: max. 1,0 l/ha
(angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).
- 5 Behandlung im Abstand von 7-14 Tagen.
- 6 Maximal 2 Behandlungen pro Kultur und Jahr.

- 7 Behandlung von im Herbst gesäten Kulturen.
- 8 Splitbehandlung. 1.Behandlung: max. 1,5 l/ha; 2.Behandlung: max. 1,0 l/ha oder 1.Behandlung: max. 1,0 l/ha; 2.Behandlung max. 1,5 l/ha (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).

Anwenderschutz- Auflagen:

- 1 Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z. B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

ANWENDUNGSTECHNIK

I. Vermeidung von Restmengen

Nie mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig. Behälter restlos entleeren, mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzbrühe beigeben! Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste mehrfach im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

II. Ansetzen der Spritzbrühe

Bei Tankmischungen ist wie folgt vorzugehen:

1. Tank zu 1/3 mit Wasser füllen.
2. Mischungspartner bei laufendem Rührwerk einzeln nacheinander zusetzen!
3. Fass bis zu $\frac{3}{4}$ bei laufendem Rührwerk auffüllen.
4. **Erst jetzt TERPAL zugeben!**
4. Tank mit Wasser auffüllen.
5. Mischungen möglichst umgehend bei laufendem Rührwerk ausbringen.

III. Spritzarbeit

Spritzgeräte regelmässig auf Prüfstand testen!

Um eine vollständige Aufnahme des Wirkstoffes zu ermöglichen ist nach der Anwendung eine niederschlagsfreie Zeit von 2-3 Stunden notwendig.

Wassermenge: 200-400 l/ha

Mischbarkeit

Terpal ist mischbar mit Fungiziden wie z.B. Adexar® Top und Caramba®.

Zuletzt Terpal zugeben! (siehe Ansetzen der Spritzflüssigkeit)

Eine Kombination von Terpal mit Herbiziden wird nicht empfohlen.

Terpal ist mischbar mit Dünger der Marken Basfoliar, Fetrilon-Combi, Nutrimix, mit AHL sowie mit Harnstoff (bis zu 10 kg/ha N).



In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

HINWEISE FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Einstufung und Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(CLP)

Gefahrensymbole und -bezeichnungen:

Kurzkennzeichnung	GHS05	GHS08
Symbol		
Gefahrenbezeichnung	Ätzend	Vorsicht gefährlich

Signalwort: Achtung

Gefahrenhinweise:

EUH401	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/ Indirekte Einträge über Hof- und Strassenabläufe verhindern.)

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P234	Nur im Originalbehälter aufbewahren.
------	--------------------------------------

- P261 Einatmen von Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.
P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

- P301 + P312 BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein
GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P330 Mund ausspülen.
P390 Ausgetretene Mengen zur Vermeidung von Materialschäden aufnehmen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

- P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss lagern.
P406 In korrosionsbeständigem Behälter mit korrosionsbeständiger Innenauskleidung aufbewahren.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

- P501 Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Tox Info Swiss, Telefon 145 oder 044 251 51 51.

Für Hinweise zum korrekten Verhalten bei Störfällen (z.B. bei Bränden, Unfällen u.ä.) steht ausserhalb der Geschäftszeiten die BASF-Kontaktstelle der Werksfeuerwehr Ludwigshafen rund um die Uhr zur Verfügung: Tel.: 0049-621-604 33 33.

ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere Gebinde gründlich reinigen und der Kehrrichtabfuhr übergeben.

Reste von Pflanzenbehandlungsmitteln zur Entsorgung einer Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben.

Jede Verunreinigung von Gewässern mit dem Produkt, Brüheresten, Spülwasser und Abdrift vermeiden.

Die Wiederverwendung der Verpackung ist verboten.

Allgemeine Anwendungshinweise / Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung ausserhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schliessen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemässen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schliessen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder

eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern.

® = Registrierte Marke der BASF